„Gotik“

Grundschule Žitnjak, Zagreb - Kroatien Nummer 11- Frühling/Sommer 2018

DEUTSCHE ECKE

PAFF

NEUES

FOTO-LOVE-STORY

Die Romas im Zweiten Weltkrieg

Zeichnung: Ana Martinovic, 2b

Gotik

Schülerzeitschrift in Deutscher Sprache der Grundschule Žitnjak, Zagreb – Kroatien

Jahr 11 – Nr. 11, Mai 2018

Adresse:
OŠ Žitnjak
I.Petruševec 1
10000 Zagreb
Tel: 01/2408497
os.zitnjak.041@gmail.com
Journalisten:
Katarina Babij, VIII c
Lucija Bičaka-Radušević, VIII c
Ante Bilić, VIIIc
Matea Dujmović, VIII c
Josip Glavaš, VIII c
Dejan Halilović, VIII c
Melani Janjić, VIIIc
Marko Sinanović, VIIIc
Gabrijela Sinanoivć, VI a
Laura Pek, VI a
Fotostory:
Storybook:
Sandra Maglov,
Deutschlehrerin
Schaupieler:
Tea Šurlan, VIII c
Josip Glavaš, VIII c
Josipa Kičić, VIII c
Katarina Babij, VIII c
Marko Sinanović, VIII c
Luka Udovičić, VIII c
Fotos:
Matea Dujmović, VIIIc
Vesna Horvat Kovačec
Vera Javni
Katica Kušan
Margareti Milačić
Sandra Maglov
u.v.m.
Chefredaktion:
sandramaglov@hotmail.com

Vorwort

Dieses Schuljahr stand ganz im Zeichen der Informatisierung. Dank Sponzoren bekam jedes Klassenzimmer einen eigenen Rechner und Internetzugang. Mit dem neuen „E-Klassenbuch“ haben jetzt die Eltern direkten Zugang zu Noten. Leider zeigte sich aber schnell, dass Eltern jetzt, wo sie Einblick in die Noten von zu Hause aus haben, nur noch sehr selten in die Schule kommen.

Dieses Schuljahr ist zudem das letzte mit unserem bisherigen Schulleiter, der in den verdienten Ruhestand geht. Wir wünschen ihm natürlich alles Gute und bedanken uns hiermit noch einmal offiziel für sein Engagement in der Grundschule Žitnjak.

Herzlichen Dank an alle, die ihre Freizeit unseren Schülern und deren Weiterkommen widmen.

Sandra Maglov,
Chefredakteuerin

Im Rückblick

Dieses Jahr ist das letzte Schuljahr für unseren **Schulleiter Tomislav Barun**. Er geht mit Ende des Schuljahres in Pension. Wir wollten noch vieles fragen.

Wie lange waren Sie bei uns Schulleiter?
Ich bin Schulleiter der Grundschule Žitnjak seit dem Schuljahr 2005/2006, also seit 11 Jahren. Das ist wirklich eine lange Zeit.

Was war Ihr größtes Anliegen während Ihrers Mandates?
Eine Schule zu leiten ist eine wirklich verantworungsvolle Arbeit. Man befindet sich immer zwischen mehreren Feuern, dem Ministerium, den Lehrern, den Eltern und Kindern und natürlich der Stadtverwaltung. Alle erwarten, dass man ihre Position vertritt, ein guter Schulleiter muss balansieren und soll versuchen, es allen Recht zu machen. Ich habe immer versucht, gerecht zu sein.

Wie war Ihre Haltung gegenüber Ihren Angestellten?
Ich habe immer versucht mich nicht über sie zu stellen, sondern einer unter gleichen zu sein. Ich habe meine LehrerInnen immer in ihren Beförderungen unterstützt und sie zu diesen ermutigt. Während meiner Amtszeit wurden sieben unserer LehrerInnen zu Mentoren befördert.

Wer lag Ihnen besonders am Herzen?
Ich stamme aus Slawonien, einem Teil Kroatiens, der stark im Heimatkrieg gelitten hat. Daher ist es nur allzu verständlich, dass mir das Wohl und die Zusammenarbeit mit unseren Kriegsveteranen wichtig war. Und so besuchten unsere Schüler jedes Jahr Vukovar und Mašička Šagovina, wo ehemalige Schüler im Krieg fielen. Auch haben wir zusammen das Denkmal vor der Schule errichtet.

Auf welche Arbeiten an der Schule sind sie sehr stolz?
In erster Liene bin ich natürlich stolz auf unsere Mitarbeiter, unsere Eltern und Schüler, die Tag ein Tag aus ihr Bestes für die Schule geben. Während meiner Amtszeit habe ich mir Mühe gegeben das Schulgebäude und die unmittelbare Umgebung in Stand zu halten. Ich habe einen neuen Spielplatz errichten lassen, eine neue Bushaltestelle, eine Sonderklasse eingeführt, die Innenräume umgestaltet, damit es auch Platz für den Tageshort gibt. Trotz der sichtlich geringeren Schülerzahl, verlohr kein einziger Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz. Unsere Schule ist ein gutes Beispiel wie unterschiedliche Glaubensrichtungen und Nationalitäten friedlich miteinander leben können.

Welche Pläne haben Sie für Ihren Ruhestand?
Ich werden natürlich weiterhin versuchen aktiv zu sein. Sollte mich die Schule für brauchen, werde ich mich immer gerne zur Verfügung stellen. An sonsten will ich meine wohlverdienten Ruhestand einfach geniessen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Glück und Gesundheit!
Herzlichen Dank.

Bei der Ehrung der besten Schüler in der Schulbibliothek

NEUES

An der Schule gibt es auch dieses Jahr Neues. Eine neue Musiklehrerin, aber auch ein Sport-Programm, dass von der Stadt Zagreb finanziert wird. Lest selber nach.

Wie heißen Sie und was sind Sie von Beruf?
Ich heiße Diana Čerenšek und bin Magister der Kunst für Flöte also eine akademische Flötenspielerin.
Woher kommen Sie?
Ich komme aus Zagreb, hier habe ich die Grund- und Mittelschule besucht.
Wo haben Sie studiert?
Ich habe in Split bei der Professorin Tinka Muradori Flöte studiert. Einen Teil meines Studiums habe in den USA, in Minnesota verbracht und mein Studium 2013 beendet.
Was für Musik mögen Sie?
Ich habe klassische Musik studiert und während des Studiums meine Liebe für Jazz entdeckt.
Was ist bis jetzt Ihr größter Erfolg?
Am 31. Januar 2018 habe ich ein Buch herausgegeben, es heißt *Jazz Flute Transcriptions.*
Wie gefällt es Ihnen bei uns an der Schule?
Ich habe schon früher gearbeitet und mir gefällt die Arbeit als Lehrerin.

Wie heißen Sie und wie alt sind Sie?
Ich heiße Neven Nikolić und bin 38 Jahre alt.
Welche Schulbildung haben Sie hinter sich?
Ich habe die Grundschule und das Sprachgymnasium in Metković absolviert und anschließend studiert. Von Beruf bin ich Sportlehrer und Basketball-Trainer.
Haben Sie schon vor unserer Schule irgendwo gearbeitet?
Ja, hauptsächlich als Trainer. 10 Jahre im Basketballklub Zrinjevac, 2 Jahre bei Cibona , ein Jahr beim Baksketballklub Student aus Mostar und ein Jahr bei Gorica.
Was machen Sie bei uns an der Schule?
Ich biete hier an der Schule Sport ausserhalb des Unterrichts an. Das Programm heißt „Vikendom u školske dvorane“ *Wocheneden in Sporthallen*.
Was ist das für ein Programm?
Das Programm gibt es seit 2007 und wird von der Stadt Zagreb finanziert, ab diesem Jahr hier an der Schule. Wir ermöglichen Schülern, die weit vom Stadtzentrum leben oder nicht die entsprechenden finanziellen Möglichkeiten haben Sport zu treiben. Es ist kostenlos.
Was ist Ihr gröter Sporttraum?
Ich mag meine Arbeit. Ich möchte ein bekannter Trainer werden, viele Pokale gewinnen und junge Sportler als gute Menschen und hervorragende Sportler profilieren.
Wie gefällt es Ihnen bei uns?
Zur Zeit besuchen insgesamt ca. 150 Schüler mein Programm. Am aktivsten sind die 3. Und 4. Klassen, natürlich vorwiegend Jungs. Es gefällt mir hier sehr gut, das ist eine gute Schule und wir haben hier ganz tolle und gute Schüler.
Wie waren Sie als Schüler? Was mochten Sie und was nicht?
Ich war ein hervorragender Schüler. Im Gymnasium habe ich Deutsch und Englisch gelernt. Mein Lieblingsfach war Sport, Mathe mochte ich überhaupt nicht.
Herzlichen Dank!

NEUES

Auch im Schulreferat gibt es Neues. Beide Angestellten sind in Mutterschaftsurlaub und wir haben zwei ganz nette Aushilfen.

Wie heißen Sie und was sind Sie von Beruf?
Ich heiße Daniejela Čuljkušić und arbiete zur Zeit aus Aushilfe im Sekräteriat der Schule. Von Beruf bin ich Verwaltungsanwältin.
Woher kommen Sie?
Ich komme aus und leben in Zagreb seit …
Haben Sie Familie?
Sie lacht Nein, ich bin nicht verheiratet.
Wie gefällt es Ihnen hier bei uns?
Es gibt hier sehr viel zu tun. Meine Arbeit ist auch ein bisschen hektisch. Ich muss alle Papierarbiet für den Schulleiter erledigen, stehe den Schülern, ihren Eltern und den LehrerInnen zur Verfügung.
Bis wann werden Sie bei uns arbeiten?
Voraussichtlich bis Ende 2018, bis die ursprüngliche Angestellete aus dem Mutterschaftsurlaub zurück kommt. Dann werde ich mir eine neue Anstellung in meinem Beruf suchen müssen.

Wie heißen Sie?
Ich heiße Ivana Ćurić und komme aus Zagreb.
Wo arbeiten Sie bei uns?
Hier arbeite ich als Aushilfe in der Buchhaltung und führe die Bücher der Schule, mache Lohnabrechnungen u.Ä.. Mein Spezialgebiet beruflich sind Versicherungsmenagement, Finanzen und Buchhaltung.
Bis wann bleiben Sie bei uns?
Voraussichlich bis Anfang August 2018, dann kommt Martina aus dem Mutterschaftsurlaub zurück.
Was würden Sie an der Schule ändern?
Ich glaube die Schule könnte noch besser ausgestattet sein, damit es die Schüler hier schöner haben.

In Mutterschaftsurlaub sind auch Primarlehrerinnen und so haben wir auch in der 2b Klasse neue Kolleginnen als **Aushilfen: Marija Negro und Marina Glavačević.**

Wie heißen Sie?
Ich heiße Marija Negro und bin Grundschullehrerin.
Wo haben Sie früher gearbeitet?
Ich war an mehreren Schulen als Aushilfe tätig z.B. Grundschule Petar Preradović, Grundschule Gračani, Fran Krsto Frankopan usw..
Beschreiben Sie uns Ihre Arbeit mit der Klasse?
Die Klasse 2b ist eine richtige Herausforderung. Die Schüler sind anspruchsvoll und ich muss jedan Tag richtig kämpfen.
Gefällt es Ihnen an unserer Schule?
Ja, sehr. Das Arbeitsklima ist fantastisch, die KollegenInnen zuvorkommend, ich fühle mich hier richtig wohl.

Marina Glavačević, Aushilfsleherin im Hort

2 Tage paff

In Begleitung der **Deutschlehrerin Sandra Maglov** und der **Mathematiklehrerin Ljiljana Bareša** nahmen unsere Schüler am 27. und 28. Oktober am Petrijanec Amateur Film Festival teil. PAFF ist ein Film Festival für Schülerfilme in deutscher Sprache und findet jedes Jahr in Varaždin statt. Dieses Jahr haben wir einen alten Film mitgenommen, nähmlich „Hühnersuppe“, den wir bis jetzt nur in unserer Schule öffentlich gezeigt haben. Unser Gastgeber war die Grundschule Petrijanec, die für uns ein wunderbares Programm zusammengestellt hat.

Am Freitag Abend fand die Eröffnung statt. Anschließend gab es Workshops.

Die Schüler nahmen an einem Robotik-Workshop teil, und für die Lehrerinnen gab es Comics.

Valerija Paljak, Deutschlehrerin und **Gründerin des Paff**-s, ist in der Zwischenzeit Schulleiterin der Grundschule Petrijanec. Natürlich nutzten wir sofort die Gelgenheit für ein Foto mit ihr.

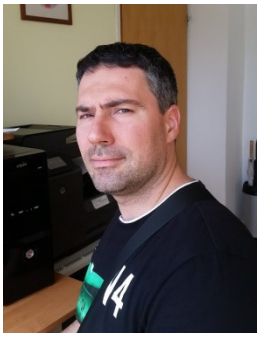
Auch dieses Jahr wurde für weitgereiste Teilnehmer die Unterkunft organisiert, und zwar im Hotel Varaždin. Nach dem Abendessen sahen sich die Jungs im Zimmer Horrorfilme an, während die Lehrerinnen mit Kolleginnen aus anderen Schulen zusammensaßen.

Am Samstag hatten unsere Schüler die Gelegenheit ein richtiges Filmstudio zu besuchen. In Varaždin an der technischen Mittelschule gibt es ein eigenes Schulfernsehen. Dort wurde gezeigt, wie eine Sendung entsteht und einer unserer Schüler hatte die Chance das Teleskopische Mikrofon zu bedienen.

Und zum Schluß gab es das Highlight. Im Kino Varaždin gab es eine richtige Filmprojektion unserer Filme, die wir uns gemeinsam auf einer großen Leinwand ansahen. Bis zum nächsten Jahr.

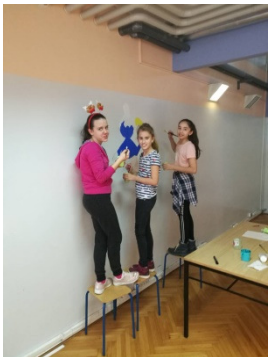
Tschüss!

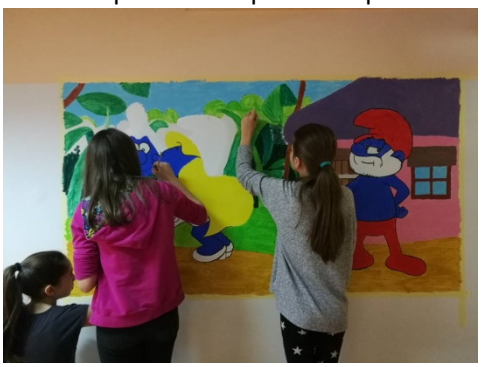
Kunstarbeits-gemeinschft



Unser **Kunstlehrer Ante Vlašić** hat sich dieses Jahr etwas Spezielles ausgedacht. Und zwar entschloss er sich mit seinen Helferinnen unsere Schule zu verschönern. Und während andere Schüler frei hatten, legte er sich mit seiner Mannschaft ins Zeugs und malte die Schule bunt.

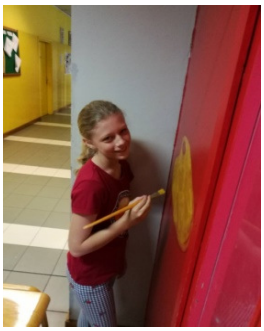
Zuerst war die Kantine an der Reihe. An den kahlen weißen Wänden malten unsere fleißigen Schülerinnen auf einer Seite eine Szene aus den Schlümpfen mit Papaschlumpf und Schlumpfine.



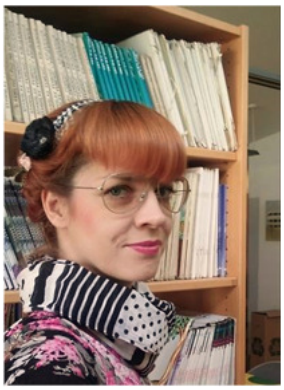


Auf der anderen weißen Wand kamen Zeichentrickfiguren: Tom und Jerry, Mickey Mouse und Minnie, Pluto und Pink Panther. Jetzt sieht unsere Kantine schon viel netter aus. Bravo!

Während der Weihnachtsferien waren am Kunstworkshop LanaTolić une Martina Pavleka, 6a Sara Kičić und Lana Kovačiček, 5c.



Und während des Workshops am 30. April bemalten unsere fleißigen Hände die Schulzimmertür für den Kunst- und Musikunterricht. Die fleißigen Helferinnen waren Marta Krnjak und Lana Tolić, 6a, Nika Tolić 4a. Herzlichen Dank Mädels!

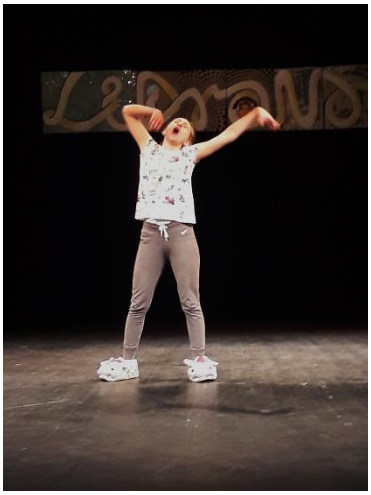


c

Lidrano, ein alter Bekannter für unsere Schüler, unter der Leitung unserer Bibliothekarin **Margareta Milačić.**

Mit wem gigen Sie dieses Jahr zu Lidrano?
Dieses Jahr habe ich Laura Gagula aus der Klasse 7a mit einem Monolog von Tomislav Zagoda „Nevjerojatan rasplet u garaži“ für Lidrano vorbereitet.
Wann fand der Wettbewerbe statt?
Am 24. Januar hatten wir den Wettbewerb auf Stadtebene im Theater Knapp und Laura kam weiter. Anschließend war die nächste Stufe am 12. Februar im Theater Kerempuh. Leider war die Konkurrenz zu groß und wir schafften es nicht auf die Nationalebene. Trotzdem blieb Laura nicht unbemerkt, sie wurde von der Jury gelobt und alle waren begeistert.

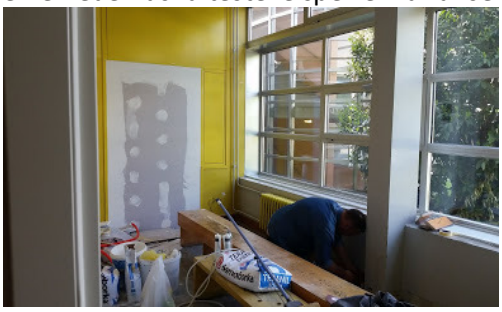
Hatten Sie noch welche Möglichkeiten Lauras Auftritt zu zeigen?
Ja natürlich. Am 16. April nahmen wir noch an einer Revue teil: *Achtung, fetig … Theater!* in der Bibliothek S.S. Kranjčević. An dieser Revue traten alle Altersgruppen vom Kindergarten bis zur Mittelschule an. Das diesjährige Thema hieß „Kunst gehört allen“.
Was ist das für eine Revue?
Die Bibliothek Silvije Strahimir Kranjčević organisiert schon seit Jahren diese Revue. Außer dass Kinder und Schüler ihre Auftritte vorzeigen können, gibt es auch Schauspiel-Workshops. Dieses Jahr unter der Leitung der Schauspielerin Petra Težak. Das war natürlich sehr spannend und hat allen sehr viel Spaß gemacht.



Bauarbeiten

Um und in der Schule wird an allen Ecken und Enden gebaut.

Wie schwierig es die Busse beim Drehen haben, wissen die Busfahrer am besten. Jetzt entsteht hier eine neue Bushaltestelle speziell für unsere Schulbusse. Der ehemalige Spielplatz wird ein Parkplatz.



Gegen Ende des Schuljahres wurde ein Teil des Erdgeschosses zu einem zusätzlichen Klassenzimmer umfunktioniert, zumal Bedarf nach einer zweiten Sonderklasse besteht, fürs nächste Schuljahr.

Die gesamte Radnička-Straße steht unter Rekonstruktion. Dieses und das nächste Schuljahr entsteht hier eine Unterführung und eine neue Kreuzung. Wir sind gespannt, wie das aussehen wird.

Bürgeriniciative-Gruppe

Unter der Leitung der **Deutschlehrerin Vesna Horvat-Kovačec** unternahm ihre Bürgeriniciative-Gruppe einen Ausflug in den Stadtpark Maksimir. Der Maksimir ist eine grüne Oase mitten Zagreb und immer wieder ein gern gewähltes Ausflugsziel. Diesmal mussten die Schüler noch einige Aufgaben erledigen.

Es hat sogar geregnet, aber das machte den Schülern der 7ten Klassen nichts aus.

Die Schüler hatten Karten des Stadtparks und mussten sich mit Hilfe dieser Karten im Park zurecht finden.

Natürlich blieb auch viel Zeit um einfach nur Spaß zu haben. Ausflüge dazu Gruppenzusammenhalt zu schaffen.

AUFSÄTZE Hier eine Auswahl an Aufsätzen, die während des oder für den Unterricht entstanden sind. Die Arbeiten wurden nur minimal verbessert (hauptsächlich Schreibfehler). Diese Aufsätze sollen zeigen, wie unsere Schüler ihr Wissen präsentieren können.

Meine Schule

Meine Grundschule heißt Grundschule Žitnjak. Meine Schule ist groß und wir haben 13 Klassenzimmer. Wir haben Mathe, Religion, Deutsch, Englisch und Kroatisch. Meine Schule hat Sporthalle. Wir spielen Fußball, Basketball und Tennis. Wir haben Computerraum und über 20 Computer und wir haben Bank aus Holz und Metal. Wir haben nicht Partnerschule und wir haben Jungen und Mädchen. Wir haben blaue T-shirts und E-Tagebuch. *Luka Magaš,6b*

Gruppenarbeit: Unser Fernsehprogramm, 6b

Meine Schule

Meine Schule ist braun. Meine Schule ist mittelgroß. Meine Schule hat Hinterhof, Sporthalle, Bibliothek und Sportplatz. In Hintehof spiele ich Basketball, Fußball, Handball. Ich gehe in 6.b Klasse. Meine Schule heißt Grundschule Žitnjak. Meine Schule befindet sich in Zagreb. Mein Lehrer heißt Denis Bezer. Meine Schule ist nicht modern. In meine Klasse gehen 16 Schüler. Meine besten Freunde sind David, Josip, Filip, Lucijan und Tin. Meine Schule hat einen Computerraum. Meine Schule hat zwei Fremdsprachen Deutsch und Englisch. Meine Schule hat E-Tagebuch.

Anes Dervišević, 6b

Paararbeit: Ansichtskarte aus dem Ferienlager, 4b

Meine Freizeit

In meiner Freizeit spielen wir Basketball. Basketball spiele ich in Sporthalle. Basketball trainiere ich 4 Jahre. Basketball ist gut Sport. Meine Freundin ist auch gut. Mein Vater kommt zum Training. Zu Hause Vati und ich trainieren Basketball. Meine Mutti kommt nicht zum Training. Schwester gehen zum Training. Ich mag Basketball spielen. Ich habe Training fünf mal in der Woche. In den Sommerferien gehen wir auf Basketballcamp. In meiner Freizeit spiele ich auch Monopoli. Ich mache Hausarbeit. Meine Schwester und ich gehen in Freizeit einkaufen. *Petra Brtan, 6b*

Meine Schule

Ich bin Matea und ich gehe in 6c Klasse. Meine Schule heißt OŠ Žitnjak. Sie ist nicht groß. Mein Lieblingsfach ist Kroatisch. Ich mag auch Kunst und Mathematik. Meine Schule hat Uniformen und sie ist blau. Jungen tragen dunkle Uniformen. Mädchen tragen helle Uniformen. Wir haben ein E-Tagebuch. Meine Klassenlehrerin ist Vera Javni. Meine Schule hat Bibliothek und Sporthalle. Sporthalle in meiner Schule ist groß und interessant. Meine beste Freundin ist Matea Diankov. Mein Lieblingstag in der Woche ist Dienstag. Es ist meine Schule und das ist schön. *Matea Ključević, 6c*

2a Geschichte: Hexe Winnie

Kroatien und Deutschland

Zagreb ist die Hauptstadt von Kroatien. Zagreb hat 800 000 Einwohner. Kroatien hat viele Schriftsteller, von klein bis groß. Bekannte Schriftsteller von Kroatien sind Ivana Brlić-Mažuranić, Ivan Mažuranić, Miroslav Krleža, Marija Jurić Zagorka … Das Wappen von Kroatien ist schön. Die Fahne von Kroatien ist rot, weiß und blau mit Wappen in der Mitte. Kroatien hat 4 Milionen Einwohner. Die Hauptstadt von Deutschland ist Berlin. Deutschland hat 82 Milionen Einwohner und Berlin hat 3,4 Milionen Einwohner. Berlin hat viele bekannte Denkmäler. Glaskuppel, Oberbaumbrücke, Berliner Mauer … Deutschland hat bekannte Leute: Angela Merkel, Adolf Hitler … *Katarina Babij, 8c*

Berlin

Berlin ist eine schöne Stadt in Deutschland. Berlin hat 3,4 Milionen Bewohner. Es hat viele Sehenswürdigkeiten: Rotes Rathaus, Brandenburger Tor, Reichstag … Der Reichstag war renoviert mit einer Glaskuppel. Im zweiten Weltkrieg Reichstag war demoliert von der Roten Armee. Berlin und ganz Deutschland waren geteilt in demokratischen und sozialistischen Teil. Es war geteilt in BRD und DDR., Ost und West. Berlin hat grossen Fernsehturm. Er ist 203 m hoch. Berlin hat einen Fluss, das ist die Spree. *Ante Bilić, 8c*

In einer Schule in Zagreb während der Deutschstunde.

Das ist doch nicht so schwer!

Ej Mann, ich versteh nichts!!

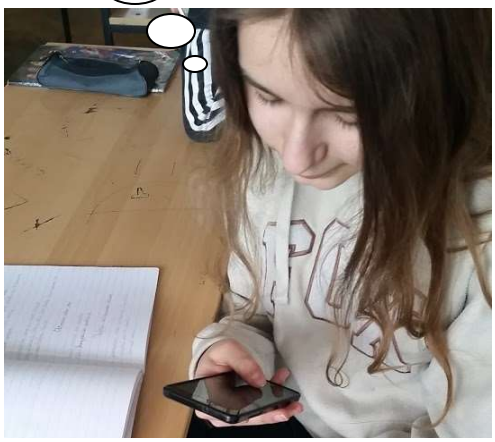
Hoffentlich kommt Lukas blos nicht zur Schule!

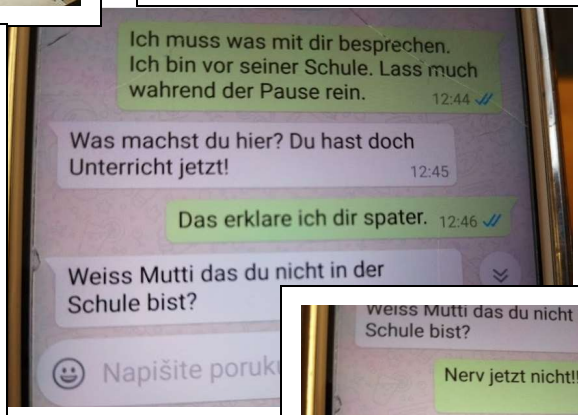
Ahh mein Handy! Hoffentlich hat die Lehrerin nichts gehört!

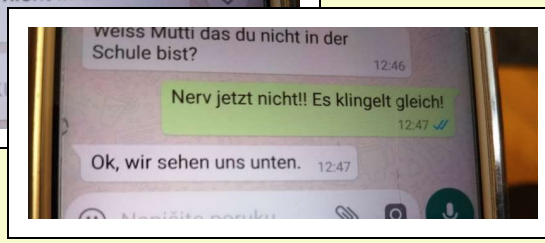
Diese Übungen sind so langweilig!!!!

Was jetzt?

Lukas??' Was wil der denn jetzt?

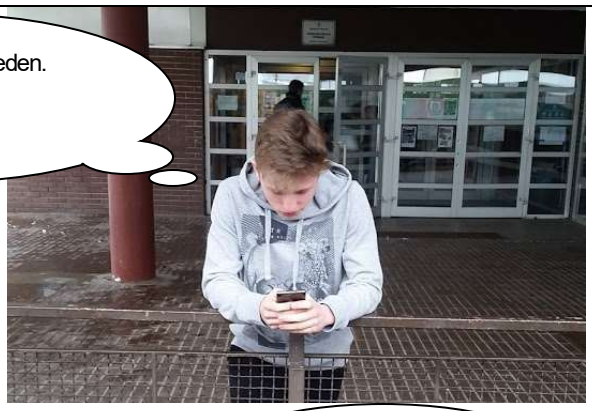






Auch Lukas hat diese Schule besucht. Das Putzpersonal kennt ihn noch sehr gut.

Ich muss Jens überreden. Tina weiss sowieso von nichts!



Hallo Lukas! Kommst du uns besuchen! Wie schön!!!

Vermiss du deine alte Schule schon? Hahaha

Klar! Es hat eben geklingelt!

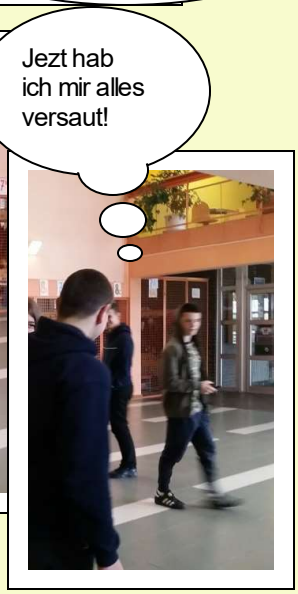
Hast du gestern die Sendung gesehen?

Kommst du zum Fussballplatz am Nachmittag?

Sicher!

Darf ich rein? Tina hat den Hausschlüssel vergessen.

Plötzlich will Lukas seine Schwester nicht mehr sehen!



Einge Achtklässler schliessen eine Wette ab und Lukas sucht sich einen neuen Komplizen!

Und während die Jungs wetten, ist Tina völlig am Boden..

Jens ist doch ein Arschloch!!

Ach Jens!!!

Während Mathe sind alle am grübeln!!

Die Mädels wollen Tina helfen, aber sie wissen nicht so recht wie. Sie wenden sich an die Klassenlehrerin.

Ja bitte, es ist offen!

Hallo ihr zwei!

Haben Sie einen Moment Zeit für uns?

Wir haben da ein Problem.

Also, wie kann ich euch helfen?

Nicht wir, sondern wir kennen jemanden der ein Problem hat.

Vielleicht war das doch keine gute Idee.

Jennys Handy klingelt.

Tina!!!

Tina bringt uns um!!!

Frau Sandra, wir müssen jetzt leider gehen!

Ok?????
Also ich helfe euch gerne! Was ist denn los?

Das klärt sich schon von alleine. Danke noch mals!!!

Tina will sich der Sozialarbeiterin anvertrauen!

Ja, was sage ich ihr den eigenlich???

Hallo Tina!

Die Mädels treffen sich auf der Toilette.

Es ist offen!

Wenn es nicht dringend ist, komm etwas später!

Ach, nichts!

In einer halben Stunde habe ich Zeit für dich!

Was wolltet ihr denn bei der Klassen-lehrerin?

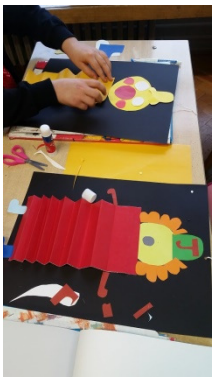
Die Jungs haben auch gemerkt, dass etwas nicht stimmt!

Und während sich Tina und Jens versöhnen, entdeckt sie ein Plakat an der Wand.

ENDE

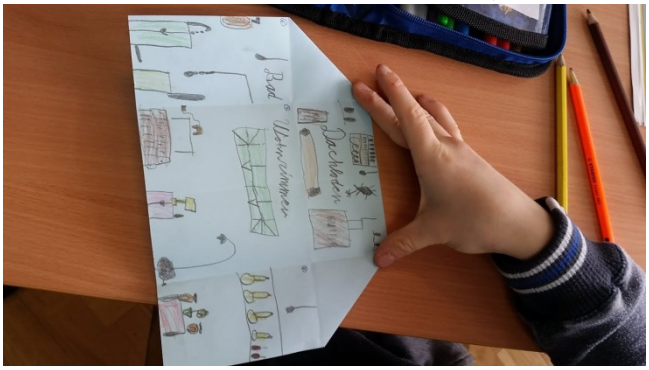
Gruppenarbeit der Klasse 8c
Es spielten: Tina - Tea Šurlan, Jens - Josip Glavaš, Lukas (Bruder) - Luka Udovicic, Jenny - Josipa Kicic, Kate - Katarina Babij, Markus - Marko Sinanovic, Fotos: Matea Dujmovic
Idee, Geschichte, Realisation und Bearbeitung: Sandra Maglov, Deutschlehrerin

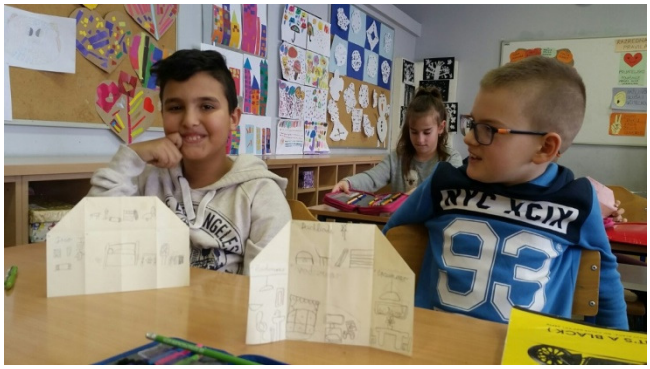
Bastelstunde Deutsch



Fasnacht,4b

Mein erstes Bilderbuch: Hänsel und Gretel, 2a und 2b





Mein Haus, 2a und 2b;

Ostern, 4b

Der Wasserfall Krka

Letztes Jahr im Sommer meine Klasse und ich gingen auf Klassenfahrt nach Šibenik. Šibenik ist schöne Stadt mit viel Geschichte. Šibenik war die erste Stadt auf der ganzen Welt, wo es Strom gab. Wir haben Murter besucht. In Murter haben wir geschlafen. Am dritten Tag haben wir Wasserfall Krka besucht. Krka ist ein Fluss. Krka ist ein Nationalpark. Im Nationalpark Krka hat es viele Wasserfälle. Krka ist schön. Dort hat es viele Bäume und grüne Pflanzen. *Josip Glavaš,8c*

Mateo Stojak, 2c

Dora Tolić, 2a

Meine Winterferien

Ich feierte Weihnachten und Neujahr zu Hause. Meine Tante ist zu Weihnachten gekommen. Wir gingen zum Ban Jelačić Platz. Wir aßen Würstel mit Brot und tranken Wein. Meine Großmutter feierte 80. Geburtstag. Ihre Tochter machte eine Torte mit Bananen. Die Torte war sehr lecker. Meine Tante macht die besten Kuchen und Torten. Am nächsten Tag meine Tante fuhr nach Hause. Sie lebt in der Stadt Krk. Alle Tage ich war zu Hause mit meinem Bruder. Wir gingen aufs Eis mit Schlittschuhen. Mein Bruder fiel drei mal. Das war sehr lustig. Wir gingen nach Hause. Ich spielte am Handy. Das waren meine Weihnachtsferien. *Matea Dujmović, 8c*

Tomislav Marić, 2b

Ivano Prgomet, 2a

Der Bauernhof

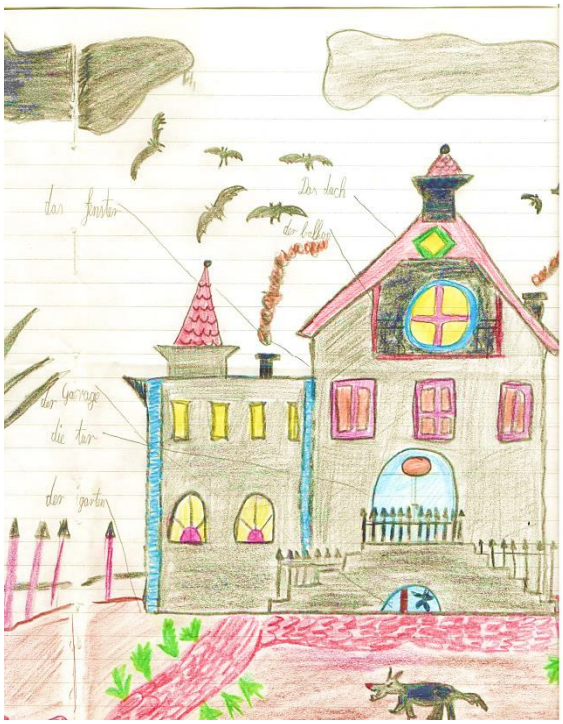
Der Bauernhof ist groß. Er hat Tiere: Kaninchen, Meerschweinchen, Pferde und sie leben im Laufstall. Mein Lieblingstier ist Pferd. Es hat Pflanzen. Es hat Gurken und Erbsen. Die Arbeitsgemeinschaft fährt zwei mal pro Woche hin. Tiere fressen Pflanzen. Im See ist eine Insel mit Seerosen und Fröschen. Es hat junge Botaniker. Es hat auch einen Wintergarten. Mein Lieblingspferd ist Dino. Ich habe ein groß Haus. Ich mag Bauernhof. Meine Familie und ich mögen auf Bauernhof spielen.

Sara Kovačiček, 6b

Ich lebe auf einem Leuchtturm

Ich lebe auf einem großen Leuchtturm. Mein Hobby ist Tauchen. Ich habe ein Boot. Ich tauche mit meinem Bruder. Wir finden Fische. Ich habe Taucherbrille. Ich schlafe im Leuchtturm. Ich bin auf einer Insel. Auf der Insel ist ein Wald. Ich bin ein Forscher. Im Wald ich sammle Pflanzen. Viele Touristen kommen auf meine Insel. Auf der Insel leben viele Tiere. Der Leuchtturm hat zwei Zimmer. Ich mag Fischfang. Ich esse Fisch und andere Tiere. Im Leuchtturm hat es Strom. Ich sehe fern.

Bernar Šejapi, 8c



Vampirhaus, Mihael Kuzmec, 4a

Hexenhaus, Lucija Majdandžić, 4a

Winterferien

Ich bin in den Winterferien in Zagreb in Kroatien. Ich habe Tee getrunken und Pizza gegessen. Ich und meine Freunde spielen Mnonopoli und Risiko. Ich habe Buch gelesen und bin in Zoo gegangen. Mein Freund Josip hat ein schwarz Auto. Ich bin im Wintergarten gewesen und habe Basketball gespielt. Ich habe ein Meerschweinchen gesehen. Belmin hat groß Baum gefunden. Ich und Josip haben Fußball gespielt.

Luka Magaš, 6b

Unser Schulgarten

Der Schulgarten ist groß. Im Schulgarten hat es Kinder. Kinder spielen im Schulgarten. Kinder spielen Fußball, Volleyball, Handball, Basketball. Im Schulgarten hat es Gemüse und Obst. Im Schulgarten hat es Tiere: Hund, Katze, Meerschweinchen, Kaninchen, Pferd, Schwein. Der Schulgarten ist schön. Klein Tiere leben im Käfig. Sie trinken Wasser.

Patricia Lagundžić, 6b

Aus der Moschee

Unser **islamischer Religionslehrer Alen Kotorić** unterrichtet zwar nur einen Teil der Schüler aber trotzdem kennt ihn fast die ganze Schule. Weshalb, lest selber nach.

Sie unterrichten bei uns Religion, was machen Sie sonst noch an der Schule?
Ja, ich unterrichte islamische Religion, den ein Teil unserer Schüler bei mir besuchen. Außer dem habe ich eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Bibliothek hier an der Schule. Durchs Jahr hindurch organisieren wir gemeinsam Vorlesungen für bestimmte Klassen.

Was sind das für Vorlesungen?
Es gibt unterschiedliche aber ich möchte zwei hervorheben. Traditionell halten wir eine offene Runde zum Tag der Religionsfreiheit.

Was ist das für ein Tag?
Am 27. Januar ist Welttag der Religionsfreiheiten. Heute ist es eine Selbstverständlichkeit, dass jeder seine Religion frei ausleben darf. Leider war das nicht immer so und ist noch nicht so in manchen Ländern der Welt. Menschen wurden und werden verfolgt und getötet, wegen ihrer Religion. Das bekannteste Beispiel ist Jesus Christus.

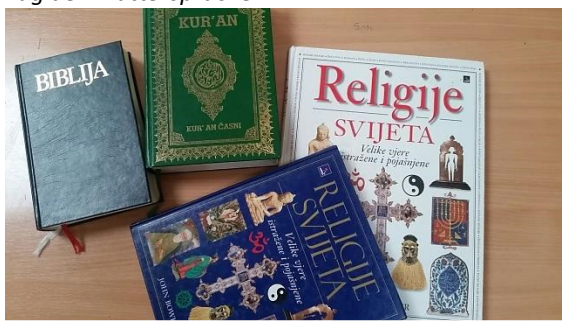
Was kann man dagegen machen?
Wissen ist die mächtigste Waffe. Ich stelle den Kindern meine Religion vor. Was wir kennen, vor dem fürchten wir uns nicht. Und wenn wir uns nicht fürchten, fühlen wir uns nicht bedroht. So verhindert man Hass. Leider wird in den Medien ein falsches Bild gesandt, denn der Islam ist eine Religion des Friedens und nicht des Krieges.

Welche Vorlesungen finden noch statt?
Wir feierten den Tag der Muttersprache am 21. Februar. Zu diesem Anlaß lesen unsere Schüler, die eine andere Muttersprache haben, etwas in ihrer Sprache vor. Aber auch unsere Fremdsprachenlehrerinnen sprechen zu uns in verschiedenen Sprachen. So hören unsere Schüler den gleichen Text außer auf Englisch und Deutsch auch auf Mazedonisch, Albanisch, Russisch, die Sprache der Roma, Schweizerdeutsch, Italienisch, Französisch, Arabisch und Tschechisch. Auch hier ist Vielfalt das Leitmotiv der Vorlesung.
Herzlichen Dank!

5 Klassen bei einer Vorlesung

Welttag der Religionsfreiheit an der Schule

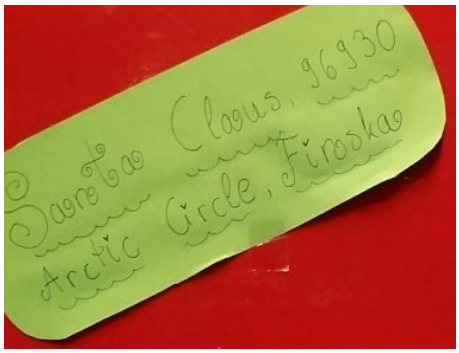
Tag der Muttersprache



Bücher zu diesem Thema aus unserer Bibiothek

FINNLAND

In Zusammenarbeit mit der Finnischen Botschaft organisierten unsere **Geschichtslehrerin Margita Madunić Kaniški** und **Vesna Horvat Kovačec, Deutschlehrerin,** einen Besuch aus Finnland in der Schule. Die Schüler haben sich fleißig vorbereitet, Lieder eingeübt, die Schüle geschmückt und dann wurde eine tolle Gesprächsrunde organisiert. Zwei Mitarbeiterinnen aus der finnischen Botschaft stellten uns ihr Heimatland vor.



Unsere deutschlernenden Schüler kennen natürlich den Joulopukki mikulas aus dem Lehrwerk. Und während der Winterferien erreichte uns eine Postkarte von unserem ehemaligen Bibliothekar, der in Finnland beim Weihnachtsmann war, was für ein Zufall.

Die Romas im 2ten Weltkrieg

Im Rahmen des Geschichtsunterrichtes gelang es unserer **Geschichtslehrerin Margita Madunić Kaniški** etwas Spezielles zu organisieren. Und so wurde am 24. April die Wanderausstellung *Romas während der Herrschaft der NDH* bei uns an der Schule eröffnet. Für die Schüler der 8ten Klassen fand eine Vorlesung statt, unter der Leitung von Professor **Danijel Vojak** vom Institut für Geschichte Ivo Pilar.

Woraus besteht die Ausstellung?
Wir haben 15 Plakate mitgebracht auf denen wir euch die Geschichte der Romas auf dem Gebiet des heutigen Kroatiens vorstellen mit dem Schwerpunkt der Zeit des Zweiten Weltkrieges, in dem die Romas eine fast völlige Vernichtung erlebten.

Woher stammen die Romas?
Früher glaubte man, dass die Romas aus Ägypten stammen. Per Zufall hörte ein holländischer Professor im 18 Jh. in einer Kneipe indische Studenten und erkannte die Ähnlichkeit zwischen den Sprachen. Die Urheimat der Romas ist Indien.

Wie wurden die Romas in Europa aufgenommen?
Schon seit dem 10/11 Jh. haben wir Dokumente die belegen, dass Romas in Europa lebten. Anfänglich waren sie den Einheimischen interessant, aber bald änderte sich das Bild und sie wurden zu Sündenböcken für alle Katastrophen (Krieg, Hunger, Epidemien usw.).

Wie war ihr Schicksal in Kroatien?
Im Zweiten Weltkriegs erlitten sie ein ähnliches Schicksal, wie die Juden. Unter dem faschistischen Regiem von Ante Pavelić wurden auch die Romas im Zuge der Rassengesetzte als unerwünschtes Volk deklariert. Zuerst wurden sie aufgelistet und ab Mai 1942 ins Konzentrationslager Jaseonovac deportiert, wo sie der Tod erwartete.

Wie viele Romas wurden getötet?
Leider weiß man das nicht genau. Im Unterschied zu den anderen Gefangenen des Lagers wurden die Romas nicht mit Namen sondern nur mit dem Zugwagonnummer verzeichnet. Zahlen belegen, dass auf dem Gebiete der NDH (heutiges Kroatien und ein Teil von Bosien) cca. 15-16 000 Romas lebten, nach dem Zweiten Weltkrieg nur noch 400.

Warum ist die Geschichte des Zweiten Weltkrieges noch heute ein wichtiges Tehma?
Als Geschichtsprofessor trage ich die Verantwortung dafür, dass wir Schüler auf die Greueltaten des Zweiten Weltkrieges aufmerksam machen, dass sich so etwas nie wieder in der Geschichte der Menschheit und somit auch bei uns wiederholt.

Herzlichen Dank für euere Aufmerksamkeit.

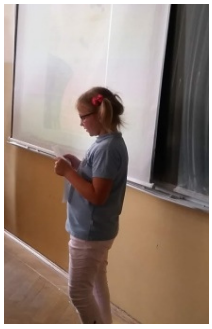
Die Wanderausstellund auf Plakaten, Vorlesung in der Schule

Unsere Lehrerinnen, der Schulleiter und die Organisatoren

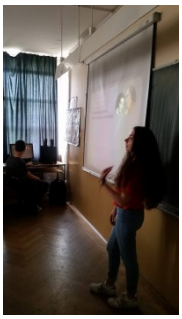
Deutsche Ecke

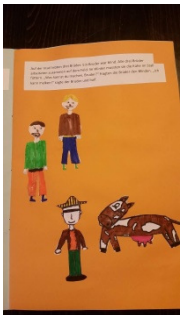
Unter der Leitung der **Deutschlehrerin Sandra Maglov** und in Zusammenarbeit mit **Vesna Horvat-Kovačec, Deutschlehrerin** eröffneten wir am 28. Mai in unserer Schulbibliothek eine *Deutsch Ecke*. So werden ab dem nächsten Schuljahr unsere Schüler Büchern in deutscher Sprache, aber auch unsere deutsche On-line-Schülerzeitung Gotik ausleihen können.

Das ganze Jahr hindurch wurde fleißig gearbeitet und so stellten wir uns gegenseitig das Erlernte vor. Die 2ten Klassen sangen *Guten Tag, sagen alle Kinder* und lasen aus dem selbstgemachten Bilderbuch *Hänsel und Gretel* vor.



Die 5ten Klassen stellten ihr Bilderbuch *Der gestiefelte Kater* vor. Schüler aus der 6ten 8ten Klassen präsentierten ihre PowerPointPräsentationen zum Thema Landeskunde.





Der Hauptschullehrer Krešo Stojić sang mit seiner Klasse *Sagt mir wo die Blumen sind* und Schüler der 4ten Klassen erzählten uns aus ihren selbstgebastelten Bilderbüchern eine Legende über die Entstehung der Insel Hiddensee. Zum Schluß gab es noch unseren Film Traum und Wirklichkeit zum Thema Mobbing.

Ein Herzliches Dankeschön an Lesnina/Möblix für die geschenkten Bücher, an Marko Hoffmann und Paulina Trzaskalik aus der Richardschule in Berlin, für das tolle Unterrichtsmaterial und die Malbücher über Berlin und an unsere Deutschlehrerinnen für Bücher aus ihrem privaten Besitz. Bis zum nächsten Jahr!

Vukovar

Vom 24.-25. Januar besuchten die 8ten Klasssen in Begleitung ihrer **Klassenlehrerinnen Marija Zubec, Ivana Čale und Sandra Maglov** im Rahmen des Geschichtsunterrichtes Gedenkstätten und Museen in Vukovar. Das Progamm wurde vom Bildungsministerium zusammenstellt und bietet allen Schülern der 8.Klassen der Republik Kroatiens eine kostenlose Teilnahme.

Durch eine Hilfsaktion unterstützen unsere Schüler das Lebensmittelgeschäft für Bedürftige.

In Vukavar besuchten wir das Stadtmuseum, die Kaserne, den memorialen Friedhof, die

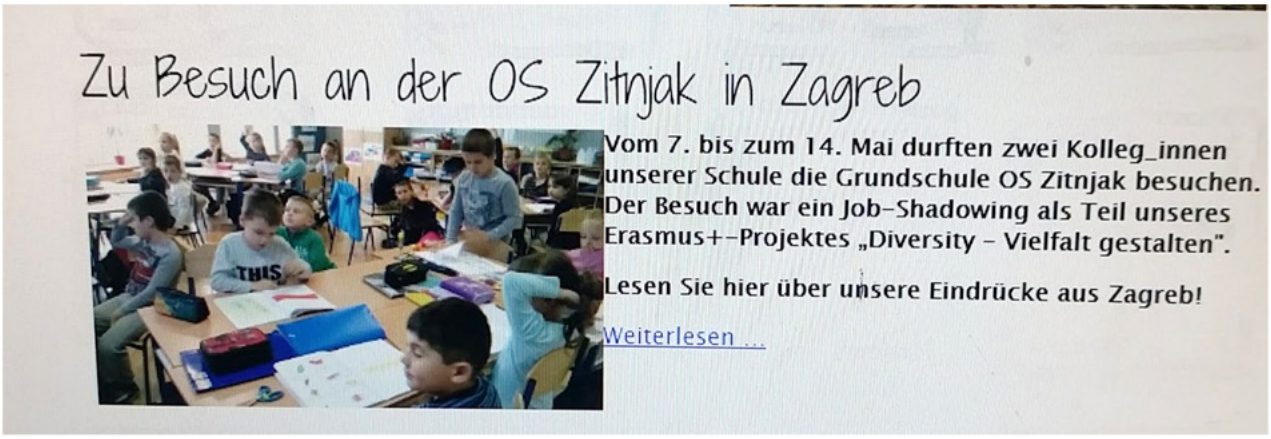
Gedänkstätte Ovčara, das Vučedol-Museum, das Museum im Krankenhaus und die Donau.

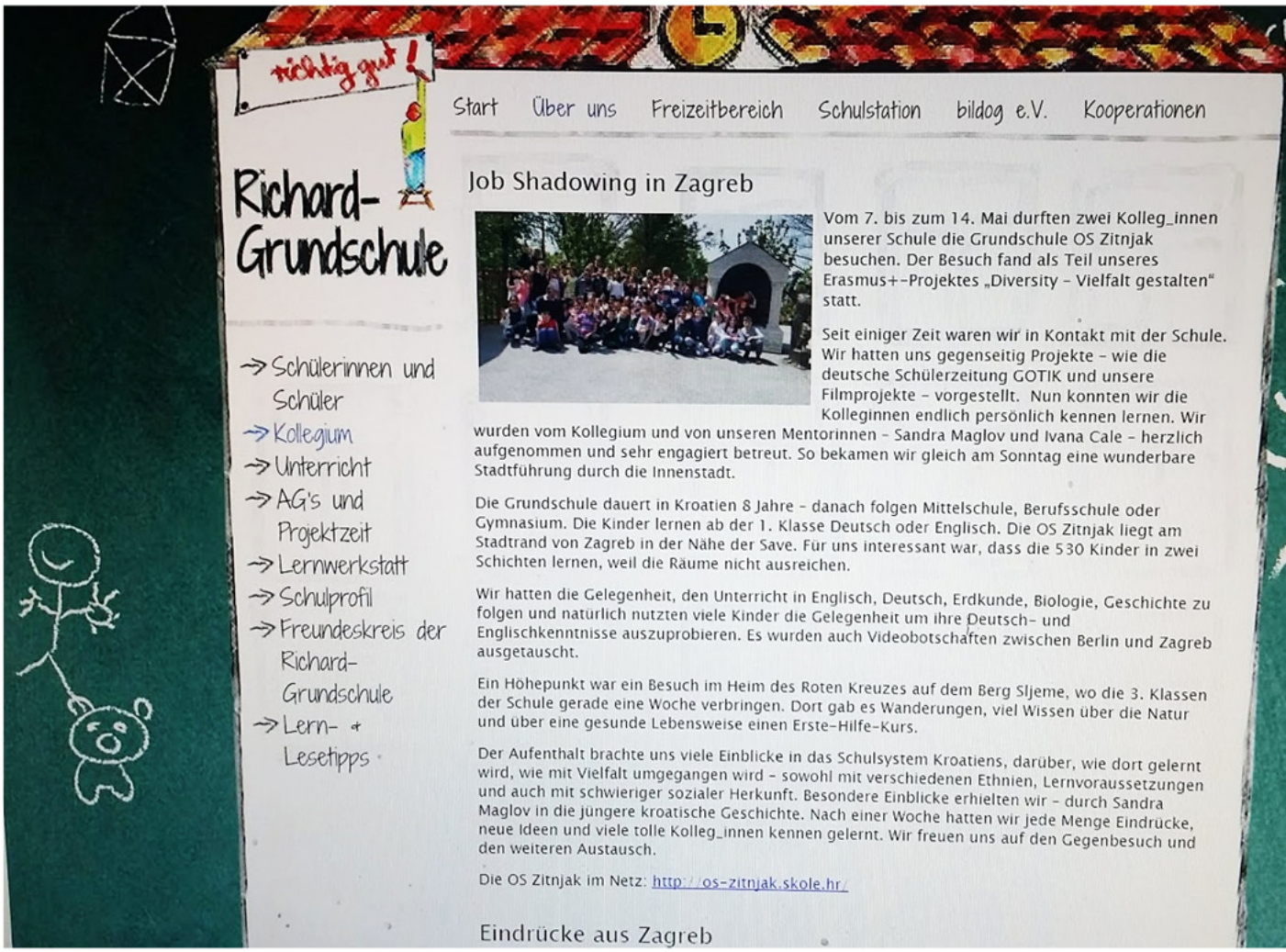
Wir waren alle überwältigt. Ein sehr gutes Programm. Herzlichen Dank!

Feedback

Aus der Richardschule in Berlin

Im letzten Schuljahr waren **zwei Lehrer aus Deutschland** bei uns an der Schule zum Jobshadowing **Marko Hoffmann und Paulina Trzaskalik**. In der Zwischenzeit ist der Kontakt zu diesen lieben Kollegen nicht abgebroche. Hier was man in Berlin über ihren Aufenthalt bei uns **an der Grundschule Žitnjak** lesen konnte.

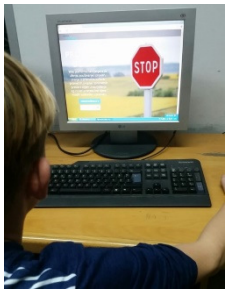




Kurzmeldungen

Unter der Leitung der **Religionslehrerin Vera Javni** feierten die 4ten Klassen im Essraum der Schule den Tag des Brotes (Erntedankfest). Die Schüler lasen Gedichte vor, mit dem Lehrer Krešimir Stojić sagen sie religiöse Lieder, Schüler und Lehrer beteten gemeinsam das Vater unser und anschließend betete ein Schüler ein islamisches Gebet. Dann aßen alle zusammen die mitgebrachten Brotgaben.

Am 18.11.2017 besuchte die 8c Klasse in Begleitung der **Klassenlehrerin Sandra Maglov** und der **Bibliothekarin Margareti Milačić** die 11. Biblijada im Rahmen des 15. Zagreber Film Festival im Kino Europa. Sie sahen den schwedisch-deutschen Kinderfilm „Zimmer 213“. Die 4ten Klassen in Begleitung ihrer **Lehrer Krešimir Stojić, Nada Mešin und Nedjeljka Bizomec** sahen sich den schwedischen Kinderfilm „Meine griechischen Ferien“an.



Im **Informatiku**nterricht bei **Katica Kušan** und **Marija Zubec** nahmen unsere Schüler im Rahmen Ministeriums für Bildung und Sport am Wettbewerb Učilica teil. Studenten unterstützten unsere Schüler bei der Lögung unterschiedlicher Problemstellungen.

Am 23. Februar nahmen unsere Schülerinnen Laura Pek, 6a Laura Gagula,7a und Lucija Dumančić,7c unter der Leitung der **Bibliothekarin Margareti Milačić** am Lesewettbewerb „Čitanjem do zvijezda“ in der Grundschule Bartol Kašić statt. Für den Wettbewerb mussten unsere Teilnhemerinnen drei Texte vorbereiten Tajni dnevnik Adriana Mola, Gregov dnevnik und Kora od jabuke. Am Wettbewerb nahmen 12 Schulen der Stadt Zagreb teil. Eine tolle neue und spannende Erfahrung.

Kurzmeldungen

In Begleitung **der Informatiklehrerin Marija Zubec** und er **Sozialpädagogin Ana Vasiljev** besuchten am 27.April unsere 8.Klässler die Zagreber Messe *Obrtnički sajam*. Dort stellen sich Berufsschule der Stadt Zagreb mit ihrem Bildungsprogramm vor und werben für neue Schüler.

Am 21.März feierte die 4c Klasse mit der **Primarlehrerin Nada Mešin** den Welt-Down-Syndrom-Tag. Diesen Tag feiert die Klasse für ihren Mitschüler Fran, der Erziehungsfächer (Musik, Sport und Kunst) mit seiner Klasse lernt, während er den Rest des Unterrichts in einer Sonderklasse verbrint, wo unserer Rehabilitatorin Tina X mit ihm und anderen Kinder arbeitet.

Im März besuchte unser **Kunstlehrer Ante Vlašić** mit seiner Klasse der 6b die Wanderaustellung des großen kroatischen Künsters Vlaho Bukovac. Die Ausstellung ist Teil einer Trilogie, die dieses Jahr in den Klovićevi Dvori gezeigt wird. Der erste Teil zeigt die frühen Arbeiten und die Kunstwerke kamen aus vielen europäischen Museen zu diesem Anlaß nach Zagreb.

Im Mai nahmen unsere Schülerinnen unter der Leitung der **Religionslehrerin Vera Javi** und der Unterstützung der **Bibliothekarin Margareti Milačić** am Genossenschafts-Wettbewerb teil. Das diesjährige Produkt waren Hundespielsachen. Die Verkaufsstände waren auf dem Zrinjevac im Stadtzentrum.

Unsere 8-ten Klassen

8a Sven Ađulović, Sara Anić Osmanović, Andrej Antunović, Veronika Bajević, Ivan Bedeniković, Josip Bolotin, Vana Borojević, Josip Čolić, Mirza Dedić, Patrik Horvat, Petar Iveljić, Ivan Jonjić, Luka Jonjić, Petra Josipović, Elma Kanješić, Gabriel Komljenović, Elena Krajc, Marin Krnjak, Karlo Mijatović, Madalena Mijatoivć, Antonio Pranjić, Marko Ravelić **Klassenlehrerin** Marija Zubec, Informatik

8b: Dario Alijagić, Mirela Andrijević, Roco Babić, Marko Blažić, Santino Bošković, Gabrijela Bradarić, Ana Brkić, Lukas Brtan, Rijad Burzić, Mislav Hukman, Katarina Krizmanić, Natalija Kušter, Fran Lujić, Mateja Mrvelj, Aleksandar Obradović, Helena Omerčić, Monika Pavić, Mislav Perić, Ana Relja, Laura Šušak, Sanela Vovodić, Emanuel Vujičić

Klassenlehrerin: Ivana Čale, Englisch

8c Fran Antić, Katarina Babij, Lucija Bičak-Radušević, Ante Bilić, Matea Dujmoivć, Josip Glavaš, Dejan Halilović, Melani Janjić, Josipa Kičić, Filip Kranjčec, Adnan Memedi, Sara Pintar, Halida Salihović, Marko Sinanović, Tea Šurlan, Bernar Šejapi, Luka Udovičić, Karlo Vidaković

Klassenlehrerin: Sandra Maglov, Deutsch

Ruhestand

Am Ende dieses Schuljahres ging unsere **Schulleiter Tomislav Barun** in Ruhestand. Hier Fotos von der lezten Feier.

Zur Abschlußfeier spielte ein Trio mit dem Sohn des Schulleiter. Der Kunstlehrer Ante Vlašić schenkte dem Schulleiter im Namen aller Angestellten ein gemaltes Porträt.

Natürlich gab es noch mehr Geschenke, auch einige weniger ernste. Unser Schulleiter war immer für einen Spaß zu haben.

Auch eine Abschlußrede wurde gehalten und alle waren sichtlich getroffen. Zu letzt gab es ein Gruppenfotos unserer drei Schulleiter Franjo Buconić, Tomislav Barun und der neugewählten Schulleiterin der Grundschule Žitnjak ab dem nächsten Schuljahr, unsere jetzt ehemalige Geschichtslehrerin Margita Maduić Kaniški. Wir wünschen ihr einen guten Start.

Ehemalige Lehrer

Wie heißen Sie?
Ich heiße **Magdalena Pavičić** und bin eure Aushilfs-Pägagogin im zweiten Halbjahr.
Ist das Ihr erster Arbeitspaltz?
Nein, ich habe schon an drei Schule als Aushilfe gearbeitet Grundschule Bukovaca, Grundschule Markuševac und Grundschule Ivan Filipović.
Gefällt es Ihnen bei uns an der Schule?
Ja, es gefällt mir hier sehr gut. An der Grundschule Bukovac hat man mir erzählt, daß es an der Grundschule Žitnjak sehr viele Projekte gibt. Das hat mich natürlich sehr beeindruckt.
Warum wurden Sie Pägagogin?
Ich wollte schon mit Schülern und Kinder arbeiten. Für das Studium der Pägagogie habe ich mich entschieden, weil ich damit den Schüler viel mehr helfen kann als wenn ich nur ein Fach unterrichte.
Was wollten Sie unterrichten?
Kaum zu glauben aber es war Deutsch. Deutsch war immer schon mein Traum.

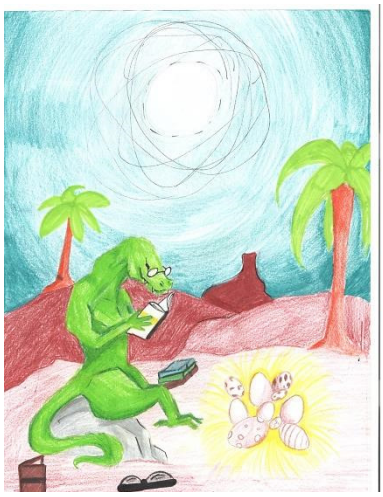
Daliborka Palić war Aushilfslehrerin für **Religion** in diesem Schuljahr und ging in Mutterschaftsurlaub. Ein guter Geist und eine liebe Kollegin, wir wünschen ihr alles Gute.

Wie heißen Sie?
Ich heiße Barbara Livajušić und bin Religionslehrerin.
Welche Rolle spielt Glaube in ihrem Leben?
Für mich ist Glaube, dem Wort und den Taten Jesus Christus zu folgen; in dem finde ich Trost und Hoffnung für ein besseres Morgen.
Wollten Sie Nonne werden?
Nein, nie.
Wie haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
Ich wusste von Klein an, dass ich Lehrerin werden würde. Ich will meine Gefühle für den Glauben auf die Schüler übertragen, und den Religionsunterricht interessant gestalten.
Gibt es richtige und falsche Religionen?
Für mich gibt es keine falsche Religion. Jeder Glaube birgt Elemente, die sich mich dem des Christentums vereinbahren lassen. Jeder Glaube gibt Hinweisse auf moralisches Handeln.

Ana Domazet (Delija) war Aushilfslehrerin für das Fach Englisch an unserer Schule. Wir hatten sehr viel Spaß mit ihr und werden sie bestimmt vermissen.

Wer liest denn da?

Marija Matošević, 4b



Sara Andrijanić, 7c

Katja Vrbanić, 4a

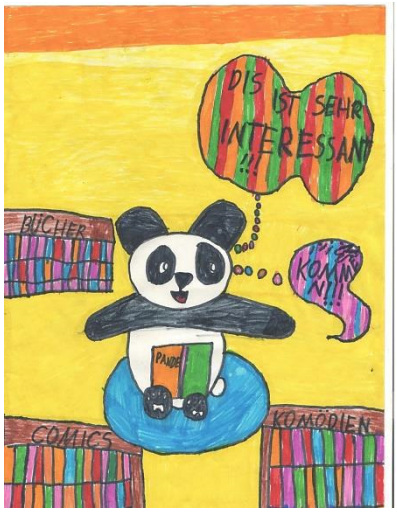
Mateo Stojak, 2c

Franka Đurović, 2b

Patrik Perić, 2c

Nevena Radelić, 4b

Lejla Hatemić, 4b



Nika Tolić, 4a